

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 25

DIENSTAG, DEN 27. MÄRZ

2018

Inhalt:

	Seite		Seite
Öffentliche Plandiskussion.....	485	Interessenbekundungsverfahren zur Vergabe einer Zuwendung für eine regionale Kooperation zwi- schen Schule und Jugendhilfe für die Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit besonders herausforderndem Verhalten – temporäre Lerngruppe nach der Rahmenverein- barung Schule-Jugendhilfe	489
Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplan-Ent- wurfs	486	Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche.....	491
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vor- prüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Um- weltverträglichkeitsprüfung besteht.....	487	Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Neu- graben-Fischbek 67	492
Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben „Neubau S-Bahnlinie S4 (Ost) Hamburg – Bad Oldesloe“, Planfeststellungsab- schnitt 1 (Hamburg-Hasselbrook – Luetkensal- lee), Neubau S-Bahnstrecke 1249, Änderung S-Bahnstrecke 1241, Änderung Fernbahnstrecke 1120, Änderung Güterzugstrecken 1234 und 1242	487	Einberufung der ordentlichen Kammerversamm- lung 2018 der Hanseatischen Rechtsanwaltskam- mer.....	492
Entwidmung von Teilflächen der öffentlichen Wege- flächen Hammer Baum und Grevenweg	488	Verzeichnis der zur Abgabe von Verpflichtungser- klärungen für die Hamburger Friedhöfe – AöR – berechtigten Personen	493
Öffentliche Auslegung des Antrages auf Einrichtung des Innovationsbereiches Dammtorstraße III.	488	Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof in Trägerschaft der Ev.-Luth. Simeon-Kirchenge- meinde Bramfeld	494

BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Plandiskussion

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen führt am Dienstag, dem 10. April 2018, im Gymnasium Marienthal, Holstenhofweg 86, 22043 Hamburg, ab 19.00 Uhr für die Gebiete der Bebauungsplan-Entwürfe Marienthal 35 („Pfle- gen & Wohnen Husarendenkmal“), Farmsen-Berne 36 (Än- derung) („Pfle- gen & Wohnen Farmsen“) und Jenfeld 25 (Änderung) („Pfle- gen & Wohnen Holstenhof“) eine öffent- liche Plandiskussion mit öffentlicher Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 des Baugesetzbuchs durch. Anschau- ungsmaterial kann am Veranstaltungsort ab 18.30 Uhr ein- gesehen werden.

Das Plangebiet des Bebauungsplan-Entwurfs Marien- thal 35 befindet sich im Bezirk Wandsbek, Stadtteil Marien- thal, Ortsteil 510, und wird wie folgt begrenzt: Zitzewitz- straße – Nord- und Westgrenze des Flurstücks 3103 der Gemarkung Marienthal – Am Husarendenkmal – Ost-, Nord- und Südgrenzen des Flurstücks 3103 der Gemarkung Marienthal.

Das Plangebiet des Bebauungsplan-Entwurfs Farmsen- Berne 36 (Änderung) befindet sich im Bezirk Wandsbek,

Stadtteil Farmsen-Berne, Ortsteil 514, und wird wie folgt begrenzt: August-Krogmann-Straße, Neusurenland, über das Flurstück 5434, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 5368, über das Flurstück 5367 der Gemarkung Farmsen.

Das Plangebiet des Bebauungsplan-Entwurfs Jenfeld 25 (Änderung) befindet sich im Bezirk Wandsbek, Stadtteil Jenfeld, Ortsteil 512, und wird wie folgt begrenzt: West- grenze der Flurstücke 3350 und 2683, Elsa-Brändström- Straße, Straße Elfsaal über das Flurstück 3068, Ostgrenze der Flurstücke 3357 und 3339, über die Flurstücke 3070, 3069 und 1951, Südgrenze der Flurstücke 1951, 2446, 2447, 3414, 3074, 3073, über die Flurstücke 3073 und 3074 der Gemarkung Jenfeld.

Auskünfte zu den Planverfahren erteilt die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen unter der Telefonnummer 040/4 28 40 - 82 28.

Hamburg, den 14. März 2018

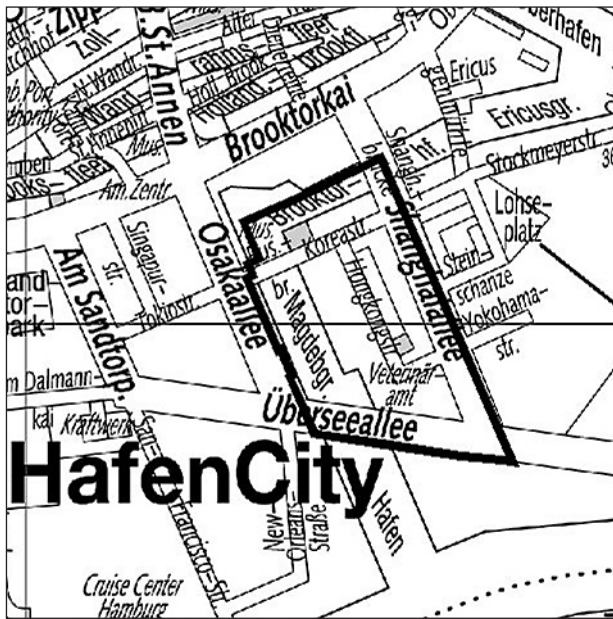
Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 485

Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplan-Entwurfs

Der Senat hat beschlossen, den Bebauungsplan-Entwurf HafenCity 9 gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) erneut öffentlich auszulegen.

Gebiet östlich des Magdeburger Hafens in der HafenCity, zwischen Brooktorhafen, Shanghaiallee und Überseeallee (Bezirk Hamburg-Mitte, Ortsteile 103 und 104).



Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Brooktorhafen (alt: Flurstücke 2047, 2084 und 2339 der Gemarkung Altstadt-Süd) – Shanghaiallee – über die Flurstücke 2387 und 2358 (alt: 1021 – Überseeallee), Südgrenze des Flurstücks 2358, über das Flurstück 2546 (alt: 2077, 2305 – Magdeburger Hafen), Westgrenzen der Flurstücke 2546 und 2306, über das Flurstück 2546, Westgrenzen der Flurstücke 2546, 2304 und 2303, Nordgrenze des Flurstücks 2546, West- und Nordgrenze des Flurstücks 2546 der Gemarkung Altstadt-Süd.

Der Bebauungsplan HafenCity 9 schafft die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines gemischt genutzten Quartiers zwischen Magdeburger Hafen und Shanghaiallee in der östlichen HafenCity. Das Plangebiet bildet gemeinsam mit dem westlich des Hafenbeckens gelegenen Überseequartier den zentralen Stadtraum der HafenCity. Im Plangebiet entstehen bzw. entstanden insbesondere Geschosswohnungen, Büros, Einzelhandelsnutzungen, Gastronomie, kulturelle und kirchliche Nutzungen, innerstädtische Freiräume und öffentliche Erschließungsanlagen. Vorhandene Nutzungen werden planungsrechtlich gesichert.

Die erste öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs HafenCity 9 erfolgte vom 4. Dezember 2009 bis 5. Januar 2010 (Amtl. Anz. 2009 S. 2244). Auf Grund geänderter formalrechtlicher Anforderungen an die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung wird die erste öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB wiederholt. Gegenüber der Fassung der ersten Auslegung werden insbesondere in der Planzeichnung das Kerngebiet MK 3 an der Südwestecke zu Lasten der Straßenverkehrsfläche und das dort geplanten Quartiersplatzes erweitert und die Baugrenze nach Süden verschoben. Zudem wird die Baugrenze

zum Innenhof verschoben und so die Bautiefe von bisher 16 m auf 17 m erweitert. Im Erdgeschoss wird durch Festsetzung eines 3 m breiten, maximal eingeschossigen Gebäudeteils die Bautiefe auf insgesamt 20 m erweitert. Für das noch unbebaute Kerngebiet MK 4 werden Festsetzungen zum Erschütterungsschutz (§ 2 Nummer 26) und zur Dachflächenbegrünung (§ 2 Nummer 25) ergänzt.

Der Bebauungsplan-Entwurf HafenCity 9 (zeichnerische Darstellungen mit textlichen Festsetzungen und Begründung) wird in der Zeit vom 9. April 2018 bis einschließlich 9. Mai 2018 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, im Auslegungsraum neben dem Stadtmodell öffentlich ausgelegt. Auskünfte werden unter den Telefonnummern 040/42840-3106/-8080/-8292 erteilt. Der Bebauungsplan-Entwurf sowie die nachfolgend genannten Unterlagen sind außerdem im Internet verfügbar: <http://www.hamburg.de/bauleitplanung/>.

Bestandteil der Auslegung ist der Umweltbericht mit Informationen zu den Schutzgütern Mensch, Klima und Luft, Wasser und Boden, Pflanzen und Tiere, Landschaft/Stadtbild sowie Kultur- und sonstige Sachgüter.

Darüber hinaus sind folgende Gutachten und Untersuchungen verfügbar:

- Bewertung der Altlastensituation (historische Erkundung) für die gesamte HafenCity im Jahr 1998 (nur in Papierform, nicht im Internet);
- Bodenluftuntersuchung vom November 2008;
- Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan HafenCity 9 vom Dezember 2008;
- Aktualisierung der schalltechnischen Untersuchung zum Bebauungsplan HafenCity 9 bezüglich des Verkehrslärms vom März 2017;
- Luftschadstoffprognose zum Bebauungsplan HafenCity 9 vom November 2008;
- Luftschadstoffuntersuchung für einen Planungsteil der HafenCity im Bereich der Shanghaiallee und Überseeallee/Versmannstraße vom November 2017;
- Ökologische Bestandserfassung und -bewertung für den Bereich „Östlich Magdeburger Hafen“ vom Mai 2009;
- Verschattungsstudie und Bewertung vom Mai 2009;
- Gutachterliche Stellungnahmen zu Schienenverkehrsererschütterungen und strukturinduziertem sekundärem Luftschall zum Bebauungsplan HafenCity 6, HafenCity 7 und HafenCity 11 vom März 2015; Oktober 2015 und November 2014;
- Gutachten zur Ermittlung eines angemessenen Abstandes im Sinne des § 50 BImSchG für den Betrieb C. Steinweg (Südwest-Terminal) GmbH & Co. KG, Am Kame-runkai 5, Hamburg, vom Januar 2016.

Außerdem liegen umweltrelevante Stellungnahmen zu folgenden Themenbereichen vor:

- Stellungnahme des Amtes für Umweltschutz der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt zur Bodenluftbelastung vom Januar 2009;
- Stellungnahme des Institutes für Hygiene und Umwelt der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz zur Luftschadstoffbelastung vom September 2008;
- Hinweise der Hamburger Hochbahn zu Beeinträchtigungen durch den U-Bahn-Betrieb der Linie U4 (z. B.

Erschütterungen, elektromagnetische Felder) vom Februar 2009;

- Stellungnahme der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz zur Luftschadstoffuntersuchung aus 2017 vom Januar 2018.

Diese Unterlagen können während der öffentlichen Auslegung eingesehen werden.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist bei der genannten Dienststelle abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Hamburg, den 20. März 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 486

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Poldergemeinschaft Hohe Schaar hat bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation für die Ertüchtigung ihrer Hochwasserschutzanlage im „Aufstockungsbereich Süderelbe/Hohe-Schaar-Hafen“ eine Plangenehmigung beantragt. Gegenstand des Vorhabens ist die Ausrüstung einer 199 m langen Hochwasserschutzwand am Nordufer des Hohe-Schaar-Hafens mit Überlaufabweisern nebst der Sicherung einer Deichüberfahrt mit einem Dammbalkenverschluss. Landseits der planungsbetroffenen Hochwasserschutzwand wird eine bereits befestigte Fläche minimal aufgehöht.

Nach der allgemeinen Vorprüfung gemäß § 7 in Verbindung mit Anlage 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Vorhaben aus folgenden wesentlichen Gründen abgesehen:

- Die Schutzgüter Mensch und menschliche Gesundheit sind durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt, da Menschen sich nicht dauerhaft im betroffenen Bereich aufhalten; es handelt sich um eine Hochwasserschutzanlage in einem industriell überprägten Hafengebiet, die keine Aufenthaltsqualität für Menschen aufweist und die nicht in der Nähe von Wohngebieten liegt. Das gilt auch unter Berücksichtigung der in unmittelbarer Nähe des vorhabensbetroffenen Wandabschnittes verlaufenden Pipelines, denn der Vorhabensträger hat sach- und fachgerechte Schutz- und Sicherungsmaßnahmen für diese Leitungen vorgesehen, sodass eine Beschädigung mit den daraus resultierenden massiven Folgen für die Gesundheit der Menschen ausgeschlossen werden kann.
- Tiere und Pflanzen sind infolge der anthropogenen Überformung und der laufenden Unterhaltung im Bereich der Maßnahme regelmäßig nicht zu erwarten.
- Das Schutzgut Oberflächenwasser ist nicht beeinträchtigt, da die Maßnahme ohne direkte Berührung des Wasserkörpers der Süderelbe durchgeführt wird.
- Das Schutzgut Boden ist trotz der Geländeaufhöhung nicht betroffen, da diese ausschließlich auf vollständig anthropogen überformter Fläche geschieht.

- Das Schutzgut Grundwasser ist nicht gefährdet, denn die Maßnahme wird vollständig oberirdisch durchgeführt.
- Ferner ist eine Beeinträchtigung der Schutzgüter Boden und Wasser durch Eindringen von Schadstoffen bei Einhaltung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und durch die besonderen Schutzmaßnahmen für die benachbarten Pipelines ausgeschlossen.
- Eine Beeinträchtigung der Schutzgüter Ruhe, Luft und Klima kann trotz der Emissionen der Baumaschinen ausgeschlossen werden, da die Baumaßnahme kleinräumig und in einem kurzen Zeitraum durchgeführt wird; ferner unterliegen diese Emissionen strengen Regularien.
- Betroffene Kultur- und Sachgüter sind – bis auf die Pipeline, deren Sicherung vorstehend bereits gewürdigt wurde – nicht vorhanden.
- Kumulierungen mit anderen Vorhaben sind ebenfalls nicht zu befürchten. Zwar grenzt die im Verfahren RP12/150.1407-336 beantragte Hochwasserschutzmaßnahme an das hier gegenständliche Bauwerk an, sie hat jedoch ebenfalls nur marginale Auswirkungen.

Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 3 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, sodass keine UVP-Pflicht besteht.

Hamburg, den 6. März 2018

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Amtl. Anz. S. 487

Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben „Neubau S-Bahnlinie S4 (Ost) Hamburg – Bad Oldesloe“, Planfeststellungsabschnitt 1 (Hamburg-Hasselbrook – Luetkensallee), Neubau S-Bahnstrecke 1249, Änderung S-Bahnstrecke 1241, Änderung Fernbahnstrecke 1120, Änderung Güterzugstrecken 1234 und 1242

Die DB Netz AG (Vorhabensträgerin) beabsichtigt die Errichtung zusätzlicher S-Bahngleise zwischen Hamburg-Hasselbrook und Ahrensburg-Gartenholz parallel zu der bestehenden Fernbahnstrecke 1120. Dies erfordert abschnittsweise auch die Verschwenkung und Anpassung dieser Bestandsstrecke.

Das Vorhaben gliedert sich in drei Planfeststellungsabschnitte (PFA). Diese Bekanntmachung bezieht sich auf den Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren für den PFA 1 Hamburg-Hasselbrook – Luetkensallee.

Für die vorgenannte Maßnahme hat die Vorhabensträgerin bei dem als Planfeststellungsbehörde zuständigen Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Hamburg/Schwerin, die Planfeststellung gemäß § 18 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) beantragt. Für die Durchführung des Anhörungsverfahrens nach § 18 a AEG, § 73 des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HmbVwVfG) ist die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (Rechtsamt) zuständig (§ 3 Absatz 2 des Gesetzes über die Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes in Verbindung mit

Abschnitt I der Anordnung des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Eisenbahnwesens).

Mit dem Vorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden bau-, anlage- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen benachbarter Areale und baulicher Anlagen durch unmittelbare Inanspruchnahmen (zum Beispiel Grunderwerb und bauzeitliche Flächennutzungen) sowie mittelbare Auswirkungen (zum Beispiel Schalleinwirkungen aus Baulärm und dem späteren Betrieb) einhergehen. Für die Durchführung der landschaftspflegerischen Ersatzmaßnahmen werden teilweise auch Flächen abseits des eigentlichen Vorhabens beansprucht.

Die Planunterlagen, aus denen sich Art und Umfang des Vorhabens ergeben, haben vom 6. Juni 2017 bis zum 25. Juli 2017 im Bezirksamt Hamburg-Mitte und im Bezirksamt Wandsbek zur Einsicht ausgelegen.

Die rechtzeitig gegen den Plan erhobenen Einwendungen, die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen nach §73 Absatz 4 Satz 5 HmbVwVfG, die rechtzeitig eingereichten Äußerungen im Sinne von §21 Absatz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung sowie die Stellungnahmen der Behörden zu dem Plan werden ab dem 9. April 2018 mit der Trägerin des Vorhabens, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, den Betroffenen sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben, Stellungnahmen abgegeben und Äußerungen eingereicht haben, erörtert.

Die Erörterung beginnt am 9. April 2018 um 10.00 Uhr in der Katholischen Akademie Hamburg, Herrengraben 4, 20459 Hamburg, und wird voraussichtlich mehrere Tage dauern.

Die Teilnahme am Erörterungstermin ist freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Ein Beteiligter kann zum Erörterungstermin mit einem Beistand erscheinen. Bei Ausbleiben eines Beteiligten kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Die Erörterung ist nicht öffentlich, da es sich nicht um eine allgemeine Informationsveranstaltung, sondern um eine mündliche Verhandlung im Sinne des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes handelt.

Aufwendungen, die durch die Teilnahme am Erörterungstermin entstehen, können nicht erstattet werden.

Die Erörterung wird voraussichtlich die folgenden Punkte umfassen:

- Einführung, Darstellung des Verfahrensgegenstands;
- Verfahrensablauf;
- Planrechtfertigung, Verkehrsmengen und Bedarf, Variantenprüfung, fachplanerisch berücksichtigte Bahnverkehre, Elektrifizierung;
- kleinräumige Variantenprüfung, Lage der geplanten S-Bahn-Verkehrsstationen, Aufhebung von Bahnübergängen;
- anlage- und betriebsbedingte Belastungen nach Fertigstellung (Lärm, Erschütterungen, Luftschadstoffbelastung, Inanspruchnahme von Grundstücken);
- bauzeitliche Belastungen (Baustelleneinrichtungsflächen und Baustellenzufahrten, Lärm, Erschütterungen, Luft-

schadstoffbelastung, Verkehrsbelastung, Inanspruchnahme von Grundstücken);

- standortbezogene städtebauliche Aspekte;
- Quell- und Zielverkehr, Zugangssituation und Barrierefreiheit;
- umweltrechtliche und umweltfachliche Aspekte;
- weitere Fragen der bautechnischen Ausführung.

Diese Aufzählung ist nicht abschließend; die Reihenfolge ist variabel und wird von der Anhörungsbehörde im Erörterungstermin bestimmt.

Es ist vorgesehen, den Inhalt dieser Bekanntmachung auch im Internet unter der Adresse <http://www.hamburg.de/bwvi/np-aktuelle-planfeststellungsverfahren/> zu veröffentlichen.

Hamburg, den 27. März 2018

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Amtl. Anz. S. 487

Entwidmung von Teilflächen der öffentlichen Wegeflächen Hammer Baum und Grevenweg

Nach §8 in Verbindung mit §7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Hamm Marsch, belegenen Wegeflächen Hammer Baum (Flurstück 1291 teilweise) und Grevenweg (Flurstück 1465 teilweise) mit sofortiger Wirkung als entbehrlich entwidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Raum 128/129, Klosterwall 8, 20095 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 15. März 2018

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 488

Öffentliche Auslegung des Antrages auf Einrichtung des Innovationsbereiches Dammtorstraße III

Zur Stärkung des Einzelhandels- und Dienstleistungszentrums in der Dammtorstraße soll der Innovationsbereich Dammtorstraße III eingerichtet werden. Das Bezirksamt Hamburg-Mitte legt den Antrag der Otto Wulff BID Gesellschaft mbH als Aufgabenträger gemäß §5 Absatz 6 des Gesetzes zur Stärkung der Einzelhandels- und Dienstleistungszentren vom 28. Dezember 2004 (HmbGVBl. 2004 S. 525), zuletzt geändert am 18. Juli 2017 (HmbGVBl. 2017 S. 225), öffentlich aus:

Der Antrag (Gebietsabgrenzung, Maßnahmen- und Finanzierungskonzept) kann in der Zeit vom 4. April 2018 bis 3. Mai 2018 montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr und freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (040/428 54-34 30) im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Klosterwall 8, VIII. Stock, Geschäftsstelle Zimmer 823, 20095 Hamburg, eingesehen werden.

Der Antrag kann außerdem im Internet eingesehen werden unter <http://www.dammtorstrasse-hamburg.de>.

Während der Auslegungszeit können Anregungen zu dem Antrag bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die Eigentümer der im Innovationsbereich belegenen Grundstücke haben während der Auslegungszeit das Recht, der Einrichtung des Innovationsbereichs zu widersprechen.

Ein Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der genannten Dienststelle einzulegen. Nicht fristgerecht eingelegte Widersprüche können nicht berücksichtigt werden.

Hamburg, den 19. März 2018

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 488

Interessenbekundungsverfahren zur Vergabe einer Zuwendung für eine regionale Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe für die Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit besonders herausforderndem Verhalten – temporäre Lerngruppe nach der Rahmenvereinbarung Schule-Jugendhilfe

Bildungshaus Eimsbüttel – Bildungsabteilung des ReBBZ Eimsbüttel

1. Anlass und Kooperationspartner

Auf der Basis der Rahmenvereinbarung¹⁾ sucht das Bezirksamt Eimsbüttel – Fachamt Jugend- und Familienhilfe – einen geschäftsführenden Träger der Jugendhilfe für ein individualisiertes Unterstützungsangebot für etwa vier Kinder und Jugendliche, das in Kooperation mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD), dem Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum (ReBBZ) im Bildungshaus Eimsbüttel sowie kooperierenden Stadtteilschulen im Bezirk Eimsbüttel gearbeitet werden soll.

Es handelt sich dabei um ein in die Bildungsabteilung des ReBBZ sowie in kooperierende STS integriertes und individualisiertes Unterstützungsangebot für etwa vier Kinder und Jugendliche durch ein multi-professionell und multi-institutionell zusammengesetztes Team.

Die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren. Die erste Phase wird in der Bildungsabteilung des ReBBZ am Standort Bindfeldweg durchgeführt. In der zweiten Phase wird die Reintegration in die aufnehmende STS begleitet. Hier besteht die Möglichkeit, dass die zwei Schülerinnen oder Schüler an unterschiedlichen Stadtteilschulen (re-)integriert werden. Über den gesamten Zeitraum von zwei Jahren soll eine konsequente, an den individuellen Bedarfen der Schülerinnen und Schüler orientierte schulische Reintegration erfolgen. Eine personelle Kontinuität bei den unterstützenden Fachkräften soll unabhängig von den Projektphasen und vom Ort der schulischen Reintegration, zum Gelingen beitragen.

Beschreibung der Bildungsabteilung des ReBBZ Eimsbüttel:

Das ReBBZ Eimsbüttel führt eine Bildungs- und eine Beratungsabteilung. Zusammen mit der Grundschule Bindfeldweg besteht ab 1. September 2017 ein Kooperationsverbund mit der Bezeichnung „Bildungshaus

Eimsbüttel“: In der Bildungsabteilung werden etwa 120 Schülerinnen und Schüler beschult, deren Sorgeberechtigte die Beschulung im ReBBZ wünschen. Alle Schülerinnen und Schüler haben einen sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich Lernen und/oder Sprache und/oder emotionale und soziale Entwicklung.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten in allen Klassenstufen ein individualisiertes Lernangebot. Dabei ist ein zentrales Anliegen, den Schülerinnen und Schülern Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen und sie in der Übernahme von Verantwortung und in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 4 sind räumlich an die Klassen der Grundschule Bindfeldweg angebunden. Die Kolleginnen dieser Klassen treffen sich wöchentlich in Jahrgangsteams mit den Lehrkräften der Grundschule, um teilintegrative Unterrichtsangebote abzusprechen. Diese Lehrkräfte des ReBBZ nehmen auch regelmäßig an den Fach- und Lehrerkonferenzen der Grundschule teil. Die Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufen 1 bis 4 nehmen an der Nachmittagsbetreuung der Grundschule nach dem GBS-Konzept teil.

Die Bildungsabteilung wird in den Klassenstufen 5 bis 10 als vollgebundene Ganztagschule geführt. Hier wird auch die temporäre Lerngruppe angegliedert. Im Schuljahr 2018/2019 startet das Projekt mit 50 % der Projektressource aus der Zweckzuweisung. Ab dem Schuljahr 2019/2020 wird die Ressource vollständig zur Verfügung gestellt.

Die Temporäre Lerngruppe beginnt mit Phase 1 der Beschulung in der Temporären Lerngruppe grundsätzlich zum Beginn eines Schuljahres. Zwei Schülerinnen oder Schüler werden zusätzlich in einer bereits bestehenden jahrgangsübergreifenden Lerngruppe (Jahrgänge 5 bis 7) der Bildungsabteilung beschult.

Die abgebende Stammschule bleibt weiterhin eingebunden, z. B. durch die Teilnahme bei den Gesprächen zur Hilfe- und Förderplanung und eine fallbezogene Kooperationsvereinbarung.

Konkrete Planungen für die Reintegration in die Stadtteilschule beginnen zumindest acht Wochen vor den Schulferien im Sommer. Die aufnehmende Schule ist in die Planungen einzubeziehen.

Phase 2 beginnt nach einem Jahr der Beschulung im Bindfeldweg mit dem Wechsel der beiden Schülerinnen oder Schüler an die aufnehmenden Stammschulen/ Stadtteilschulen. Die bereits in Phase 1 zuständige Sozialpädagogin begleitet den Übergang zwischen den Schulformen und den (Re-)Integrationsprozess für die Dauer eines Jahres an der aufnehmenden Schule. Dort erfolgt die Beschulung in Regelklassen mit Unterstützung durch die Sozialpädagogin des Trägers der Jugendhilfe im Umfang von 0,75 Stelle.

Während der einjährigen Reintegration hält die Sozialpädagogin der Jugendhilfe den Kontakt zur Lehrkraft der Temporären Lerngruppe. Anfänglich wird von ihr der Reintegrationsprozess in zumindest 14-tägigen Treffen mit der Sonderpädagogin aus der Temporären Lerngruppe reflektiert. Nach Abschluss der Phase 2 beginnt die Sozialpädagogin des Jugendhilfeträgers wieder in Phase 1 in einem weiteren Durchgang.

¹⁾ Siehe Rahmenvereinbarung „Regionale Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe für die Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit besonders herausfordernden Verhalten“

Weitere Schnittstellenprojekte der Beratungs- und Bildungsabteilung sind u. a. die temporären Lerngruppen: Für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 (Pepe-Projekt), geführt am Standort Bindfeldweg, und für die Jahrgangsstufen 8-10 im Haus der Jugend Niendorf. Die maximal sechs Schülerinnen und Schüler je Gruppe zeigen ein besonders herausforderndes Verhalten.

2. Zielgruppen und Ziele der Kooperation

Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 7

- mit besonderem Unterstützungsbedarf, der aus besonderen familiären, individuellen und/oder sozialen Schwierigkeiten resultiert und die ein besonders herausforderndes Verhalten in der Schule entwickelt haben,
- die bislang nur geringe soziale Basiskompetenzen entwickeln konnten und die kaum noch Freude am Lernen empfinden,
- bei denen zumindest ein Sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt wurde.

Die regionale Kooperation soll durch partnerschaftliches und abgestimmtes Handeln zwischen Schule und Jugendhilfe vor Ort zur Verbesserung von Bildungsabschlüssen und Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen mit besonders herausforderndem Verhalten beitragen. Sie soll eine stabile schulische Integration und eine gute Anschlussfähigkeit sichern sowie Ausgrenzung, wiederholte Schulwechsel und Schulpflichtverletzungen verhindern. Im Ausnahmefall kann eine Aufnahme bereits in Klasse 5 erfolgen.

3. Zugänge zur Kooperation

Voraussetzung für den Zugang: schulinterne Maßnahmen, die Bildungs- und Beratungsangebote der ReBBZ sowie die im Rahmen der Ganztagschule entwickelten Regelangebote der Jugendhilfe haben nicht zu einer Stabilisierung der Schulsituation geführt. Die Teilnahme am schulischen Leben ist nicht mehr gewährleistet. Die Sorgeberechtigten sind mit der Teilnahme an dem Projekt einverstanden.

Die Zugänge erfolgen über den zuständigen ASD, die Schule, das zuständige ReBBZ oder das FIT.

Die Entscheidung zur Aufnahme wird gemeinsam in der Projektsteuergruppe getroffen. Die Projektsteuergruppe ist besetzt mit Vertretern des Jugendamtes, des Jugendhilfeträgers sowie des ReBBZ.

4. Formale und fachliche Anforderungen

Der Träger ist in der Jugendhilferegion Eimsbüttel mit eigenen Angeboten gut verankert und er verfügt über fundierte Kenntnisse über die in der Region und im Bezirksamtsbereich Eimsbüttel liegenden Sozialräume. Er kooperiert mit den zuständigen ASD-Abteilungen, dem ReBBZ und den umliegenden Stadtteilschulen. Sehr wünschenswert sind außerdem Kooperationen mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, den sozialräumlichen Angeboten der Jugend- und Familienhilfe und der Familienförderung.

Der Träger hat die Aufgabe mit seinen Kooperationspartnern, insbesondere mit den Lehrkräften der Schule, die Kinder und Jugendlichen an ihrer Schule zu halten und zum Schulbesuch zu motivieren. Er entwickelt individuelle Hilfen und Unterstützungsangebote auf der Grundlage der gemeinsamen Förder- und Hilfeplanung von ReBBZ und ASD und setzt diese eng verzahnt mit seinen Partnern unter Beteiligung der Eltern und der Kinder und Jugendlichen um. Dabei wendet er geeignete und erprobte zielgruppenspezifische sozialpädagogische und sozialtherapeutische Methoden an. Darüber

hinaus hat er an der Schnittstelle zwischen den Systemen Jugendhilfe und Schule eine bedeutende koordinierende Funktion. Er ist Ansprechpartner für die Schule und hält den Kontakt zwischen den beteiligten Kooperationspartnern, insbesondere zu den Lehrkräften der Schule aufrecht. Bei auftretenden Krisen leistet er wichtige Beiträge zur Überwindung der Krise.

Zur Stabilisierung und Überwindung kritischer Schulsituationen entwickelt der Träger im Zusammenwirken mit dem ReBBZ und den kooperierenden Schulen zeitlich befristete Gruppen- und Einzelangebote, in denen gemeinsam von Schule und Träger Rhythmisierungsangebote für die Kinder und Jugendlichen realisiert werden. Die Rhythmisierung des Unterrichts wechselt in sinnvoller Weise zwischen dem Lernangebot mit alternativen und ausgewogenen individuellen Angeboten ab.

Wesentliche Bestandteile der Aufgabe des Trägers sind zum einen die Gestaltung und die Begleitung der Übergänge zwischen den Schulformen Stadtteilschule – Bildungsabteilung des ReBBZ – Stadtteilschule. Hier wird insbesondere Wert auf die personelle Kontinuität bei der Begleitung der Schülerinnen und Schüler zur Reintegration in das System einer Stadtteilschule gelegt. Es handelt sich also um eine Aufgabe, die in der ersten Phase am Bildungshaus stattfindet und in der Reintegrationsphase in einer Stadtteilschule unter Beibehaltung der Bezugsperson begleitet wird.

Die Elternarbeit soll nach dem systemischen Ansatz mit den folgenden Zielen erfolgen: Aktive Beteiligung an der schulischen Förderung ihrer Kinder; Verbesserung der Erziehungskompetenzen der Eltern. Bei Schulpflichtverletzungen übernimmt dabei der Träger auch die Aufgabe, sie direkt und möglichst unmittelbar hinzuzuziehen und das Problem Schulverweigerung gemeinsam mit ihnen und den Kindern bzw. Jugendlichen zu thematisieren.

Träger müssen folgende Unterlagen einreichen:

- Begründung für Ihr Interesse, sowie konzeptionelle Ausrichtung.
- Kostenplan.
- Darlegung, welches Personal mit welcher Qualifikation eingesetzt werden soll.
- Kopie der derzeit gültigen Satzung des Trägers.
- Organigramm des Trägers, geplante Verortung im Organigramm.
- Gegebenenfalls Liste der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.
- Kopie des Handels- bzw. Vereinsregisterauszugs.
- Kopie des Körperschaftssteuerfreistellungsbescheids.
- Anerkennung als Jugendhilfeträger.
- Schutzkonzept nach §§ 45 und 79 a SGB VIII.
- Beitrittserklärung zum Kinderschutz nach §§ 8 a und 72 a SGB VIII (BuKischG).
- Erklärung, dass der Träger nicht nach der Technologie von L. Ron Hubbard geführt wird, seine Geschäftsführung und Mitarbeiter/innen die Technologie von L. Ron Hubbard ablehnen und demzufolge auch keine entsprechenden Seminare besuchen.

5. Qualitätssicherung, Dokumentation und Evaluation

Der Träger sorgt für eine gute Einbindung seiner Fachkräfte in seine Organisation. Zur fachlichen Weiterentwicklung sorgt er für die Teilnahme an Fortbildungen bzw. gemeinsamen Fortbildungsmaßnahmen mit den Kooperationspartnern, für die Teilnahme an gemeinsa-

mer Fallreflexionen, Supervision und Praxisberatung vor Ort.

Für die Kooperation gelten folgende Erfolgskriterien:

- Teilnahme der Kinder und Jugendlichen an den Kooperationsangeboten und an den Regelunterrichtsangeboten gemäß Förder- und Hilfeplanung,
- schulische Stabilisierung der Kinder und Jugendlichen gemäß Förder- und Hilfeplanung (Meilensteine),
- aktive verbindliche Mitarbeit der Eltern gemäß Absprachen.

Berichtswesen/Dokumentation/Qualitätssicherung

Der Jugendhilfeträger ist verpflichtet, am Hamburg weit einheitlich vorgegebenen Berichtswesen in seiner jeweils gültigen Fassung mitzuwirken. Bei gravierenden Abweichungen in der Einschätzung der Kooperationspartner zu den erzielten Ergebnissen oder zur Qualität der Kooperation wird dies aktiv in die vorgesehenen Gremien kommuniziert. Dadurch soll die Qualität des Angebotes kontinuierlich betrachtet und Möglichkeiten der Steuerung eröffnet werden.

6. Finanzierung

Die Finanzierung der Kooperationsangebote erfolgt aus Mitteln der ReBBZ und der kooperierenden Schulen sowie durch das Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Jugend- und Familienhilfe. Dafür stehen dem Träger jährlich bis zu maximal 95 000,- Euro zur Verfügung. Darin enthalten ist die Finanzierung von 1,5 Stellen für Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen, welche nach TV-L EG 9 bewertet werden soll, und weitere Sachkosten. Die Ausgaben sind nachzuweisen.

Dazu stellt der Träger einen Zuwendungsantrag beim Bezirksamt Eimsbüttel mit konkretem Bezug zur Zielgruppe und den Leistungen. Im ersten Jahr der Projektlaufzeit stehen 50% der Mittel, ab dem zweiten Jahr stehen 100% zur Verfügung.

7. Bewerbungsvoraussetzungen

Den Zuschlag kann ein Träger erhalten, wenn er

- eine detaillierte und aussagekräftige, mit den Kooperationspartnern abgestimmte, in sich schlüssige Konzeption zur Umsetzung der formalen und fachlichen Anforderungen mit Aussagen zur Qualitätssicherung, Dokumentation und Evaluation eingereicht hat,
- über einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen mit sehr sozialbelasteten Familien mit Kindern und Jugendlichen mit besonders herausfordernden Verhalten verfügt,
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Schule nachweisen kann und Personal einsetzt, das über fundiertes sozialpädagogisches und sozialtherapeutisches know how verfügt und vielfältige Methoden zum Einsatz bringen kann,
- mit eigenen Angeboten sehr gut in der Jugendhilfe-region Eimsbüttel vernetzt ist, und auf gute Kenntnisse über und Kontakte zu den in der Region tätigen Institutionen und Trägern zurückgreifen kann,
- durch seinen Geschäftsbetrieb die fachliche Qualität und die gebotene Quantität seiner Leistungen gewährleistet und über eine hinreichende technische und organisatorische Ausstattung verfügt,
- mit dem eingesetzten Personal flexibel auf die Bedarfe mit unterschiedlichen Einsatzorten an den kooperierenden Stadtteilschulen reagieren kann und

dortige Netzwerke zur Reintegration in das schulische Geschehen einbezieht.

8. Fristen

Der Antrag und die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens 19. April 2018 bei folgender Dienststelle einzureichen:

Bezirksamt Eimsbüttel,
Fachamt Jugend- und Familienhilfe,
z. Hd. Herrn Loesaus,
Grindelberg 66, 20139 Hamburg,
frank.loesaus@eimsbuettel.hamburg.de

Maßgebend ist das Datum/die Uhrzeit des Eingangsstempels des Bezirksamtes Eimsbüttel.

Unvollständig oder zu spät eingereichte Unterlagen führen zum Ausschluss vom Interessenbekundungsverfahren.

Während des Interessenbekundungsverfahrens besteht die Möglichkeit, sich bei einem Termin am 13. April 2018 im Fachamt Jugend- und Familienhilfe Region 2, Garstedter Weg 13, in Raum 118, persönlich zu informieren.

9. Auskünfte

Nähere Auskünfte zum Interessenbekundungsverfahren erteilen:

Bezirksamt Eimsbüttel,
Fachamt Jugend- und Familienhilfe:
Herr Ammann, Telefon: 040/4 28 01 - 46 44,
Dirk.Ammann@eimsbuettel.hamburg.de
Frau Schuck, Telefon: 040/4 28 01 - 52 50,
Gudrun.Schuck@eimsbuettel.hamburg.de
Frau Melljes, Telefon: 040/4 28 01 - 55 30,
Karin.Melljes@eimsbuettel.hamburg.de

Hamburg, den 20. März 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 489

Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Harburg, Gemarkung Marmstorf, Ortsteil 709, belegene Wegefläche am Haanbalken auf dem Flurstück 1933 für den öffentlichen Verkehr entwidmet.

Es handelt sich um einen 1876 m² großen Parkplatz am Haanbalken/Binnenfeld. Die Fläche ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich, sie soll verkauft und bebaut werden.

Der Plan über den Verlauf der zu entwidmenden Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Harburg, Harburger Rathausplatz 4, Zimmer 216, 21073 Hamburg, zur Einsicht für jedermann aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll bei oben genannter Dienststelle vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 13. März 2018

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 491

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Neugraben-Fischbek 67

Das Bezirksamt Harburg beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), den Bebauungsplan Neugraben-Fischbek 67 aufzustellen (Aufstellungsbeschluss H 01/18).

Eine Karte, in der das Gebiet farbig angelegt ist, kann im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Harburg während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: West- und Südgrenzen des Flurstücks 5848 (Wiesengrund), Westgrenzen der Flurstücke 1114 und 1111 (Neuwulmstorfer Schulstraße), Südgrenzen der Flurstücke 1045 (teilweise), 1044, 1043, 1042, 1041, 1040, 1039, 1038, Süd- und Westgrenzen der Flurstücke 4249 und 4250, Westgrenzen der Flurstücke 1037, 4012, 1036, 6848 (Weg), 1035, 7725 (Bahn), 85 (Weg), West- und Nordgrenze des Flurstücks 79, West- und Nordgrenzen des Flurstücks 2419, Westgrenze des Flurstücks 2483, Süd-, West- und Nordgrenze des Flurstücks 73, Nordgrenzen der Flurstücke 74 und 4277, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 75, Nordgrenzen der Flurstücke 248 und 2486, über das Flurstück 63 (Weg), Ostgrenze des Flurstücks 63, Nordgrenze des Flurstücks 127 (Weg), über das Flurstück 127, Ostgrenze des Flurstücks 139, über die Flurstücke 135 (Weg) und 7725 (Bahn), Nordgrenzen der Flurstücke 8395, 8204, 8205 und 8206, über das Flurstück 8206, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 8210, Südgrenze des Flurstücks 8209, über das Flurstück 8208, Südgrenze des Flurstücks 8204, Ostgrenze des Flurstücks 6732, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 7862, Ostgrenze des Flurstücks 6847 (Weg), Ostgrenze der Flurstücke 7801 und 7223, über das Flurstück 7802, über das Flurstück 6851 (Weg), Ostgrenze des Flurstücks 1082, Nordgrenze des Flurstücks 5854 (Weg), über die Flurstücke 7234 und 7109 (Cuxhavener Straße), Ost- und Südgrenze des Flurstücks 1518, Süd-Westgrenze des Flurstücks 1517, Westgrenzen der Flurstücke 7234 und 7109 (Cuxhavener Straße) der Gemarkung Fischbek (Bezirk Harburg, Ortsteil 715).

Anlass zur Planaufstellung ist die Senatsdrucksache 2015/1960 vom 5. Oktober 2015. Es ist beabsichtigt, das Plangebiet neu zu ordnen und als Wohnstandort mit einem Anteil am Nettobauland von etwa 67%, zur Unterbringung eines Sportplatzes und für Gewerbeflächen mit einem Anteil am Nettobauland von etwa 33% zu entwickeln. Zur Umsetzung der geplanten Entwicklung muss neues Planrecht geschaffen werden. Vorgesehen ist die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebiets zur Errichtung von Mehrfamilienhäusern (sowohl öffentlich gefördert als auch frei finanziert) sowie Eigentumsmaßnahmen auch im Bereich von Einfamilien- und Reihenhäusern, die Entwicklung eines Urbanen Mischgebietes und von Gewerbeflächen. Wohnfolgeeinrichtungen (Kindergarten, Einzelhandel, Parkanlage) sollen in der Planung ebenfalls Berücksichtigung finden. Ein Teil der Flächen für naturschutzfachlichen Ausgleich und Ersatz soll im Plangebiet gesichert werden.

Ziel ist die Entwicklung eines lebenswerten, gemischten Wohnquartiers als Gartenstadt des 21. Jahrhunderts in maßvoll verdichteter Bauweise. Die Erschließung des Plangebiets erfolgt über die Cuxhavener Straße (B 73).

Die Änderungen des Flächennutzungsplans sowie des Landschaftsprogramms einschließlich der Fachkarte Arten- und Biotopschutz erfolgen in Parallelverfahren (F 06/10, F 08/16).

Hamburg, den 19. März 2018

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 492

Einberufung der ordentlichen Kammerversammlung 2018 der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer

Hiermit berufe ich gemäß § 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer in der Fassung vom 19. April 2016 i.V.m. §§ 86 Abs. 1, 87 Abs. 1 BRAO die ordentliche Kammerversammlung auf

**Montag, den 23. April 2018, 17.00 Uhr,
in der Handwerkskammer Hamburg,
Holstenwall 12, 20355 Hamburg, Saal 304,**

ein.

Dem Vorstand ist es gelungen, als Gastredner für den öffentlichen Teil der diesjährigen Kammerversammlung den

**Präses der Justizbehörde,
Herrn Senator Dr. Till Steffen,**

zu gewinnen, der über rechtspolitische Themen aus der Sicht des Präses sprechen wird. Wir freuen uns sehr, dass der Senator unserer Einladung gefolgt ist und dass er sich bereiterklärt hat, nach seinem Vortrag auch Fragen zu beantworten.

Als dann wird nach einer kurzen Pause um 17.45 Uhr der nicht-öffentliche Teil der Kammerversammlung beginnen.

Ich kündige nach § 87 Abs. 1 BRAO folgende Tagesordnung und folgende Beschlussgegenstände an:

1. Jahresbericht des Vorstandes
2. Rechnungslegung des Vorstandes über die Einnahmen und Ausgaben der Kammer sowie die Verwaltung des Vermögens im Jahre 2017 (§ 73 Abs. 2 Nr. 7 BRAO)
3. Bericht der Rechnungsprüfer; Prüfung der Abrechnung des Vorstandes (durch die Kammerversammlung) über die Einnahmen und Ausgaben der Kammer sowie über die Verwaltung des Vermögens im Jahr 2017; Beschlussfassung über die Entlastung des Kammervorstandes (§ 89 Abs. 2 Nr. 6 BRAO)
4. Vorstandswahlen: Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten; Wahlgänge
5. Wahl eines Wahlausschusses für die Wahl der stimmberechtigten Mitglieder der Satzungsversammlung im Jahr 2019
6. Verabschiedung des aktualisierten Haushaltsplanes für das Jahr 2018 (§ 89 Abs. 2 Nr. 4 BRAO)
7. Antrag auf Herabsetzung des Kammerbeitrags für das laufende Jahr 2018
 - a) Beschlussfassung über den Antrag, den Kammerbeitrag für das laufende Jahr 2018 auf 290,- Euro herabzusetzen

Für den Fall, dass der Antrag 7. a) angenommen wird:

- b) Beschlussfassung über den Antrag, die Überzahlungen von Mitgliedern, die für das Jahr 2018 schon einen 290,- Euro übersteigenden Kammerbeitrag gezahlt haben, nicht an die Mitglieder zurückzuzahlen, sondern im Wege der Verrechnung mit zukünftigen Beitragszahlungen zu verrechnen
8. Verabschiedung des Haushaltsplanes für das Jahr 2019 und Beschlussfassung über den Kammerbeitrag für das Jahr 2019 (§ 89 Abs. 2 Nrn. 2 und 4 BRAO)
9. Einführung der Briefwahl für die Vorstandswahlen und Überarbeitung der Geschäftsordnung der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer

- a) Beschlussfassung über die Neufassung der Geschäftsordnung der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer zur Einführung der Briefwahl und zur Vornahme weiterer Änderungen in der Geschäftsordnung
 - b) Beschlussfassung über die Verabschiedung einer „Wahlordnung für die Wahl der Mitglieder des Vorstands“ mit Regeln für die Vorstandswahlen in der Form der Briefwahl
10. Beitragsordnung
 - a) Beschlussfassung über die Neufassung der Beitragsordnung der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer zur Änderung der Vorschriften über den Erlass und die Ermäßigung des Beitrags
 - b) Beschlussfassung über den Antrag auf Befreiung von der Beitragspflicht für Zeiten des Mutterschutzes und der Elternzeit
 11. Beschlussfassung über die Änderung der Gebührenordnung der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer zur Erhöhung der Gebühren für die Abschlussprüfung und Zwischenprüfung für die Rechtsanwaltsfachangestellten
 12. Beschlussfassung über den Antrag, die Hanseatische Rechtsanwaltskammer zu beauftragen, über die Verwendung der seit 2012 von allen Mitgliedern eingezogenen Mittel für die Finanzierung des beA umfassend Auskunft zu erteilen
 13. Beschlussfassung über den Antrag, dass die Hanseatische Rechtsanwaltskammer nachhaltig auf allen Ebenen darauf hinwirkt, dass die BRAK
 1. die Quelltexte der beA-Software (Clients und Server) unter einer gängigen Open Source- oder Freie-Software-Lizenz zur Verfügung stellt,
 2. unabhängige externe Sachverständige mit Audits des gesamten Programmcodes (d. h. neben black-box-Tests auch white-box-Tests der Clients und Server) zur Sicherheit des beA-Systems sowie der absolut vertraulichen Ende-zu-Ende-Verschlüsselung der Kommunikation im herkömmlichen Sinn beauftragt und die Audit-Berichte sowie aktuelle Fehlerlisten, offene Schnittstellen und historisierte Störungsmeldungen veröffentlicht und
 3. die beA-Software (Clients) zu allen aktuellen Betriebssystemen (u. a. GNU/Linux, Windows, MacOS) ausnahmslos gleichermaßen kompatibel hält, dokumentiert und supportet.
 14. Verschiedenes

Weitere Gegenstände und Anträge zur Tagesordnung sind innerhalb der Antragsfrist bis zum 21. Februar 2018 nicht eingegangen.

Vor Beginn der Versammlung und während der Pause stehen Getränke und ein Imbiss bereit.

Hamburg, den 19. März 2018

Hanseatische Rechtsanwaltskammer
Otmar Kury
 – Präsident –

Die Einberufung und die Erläuterungen zur Tagesordnung finden sich auch auf der Internetseite der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer unter www.rak-hamburg.de.

Amtl. Anz. S. 492

Verzeichnis der zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen für die Hamburger Friedhöfe – AöR – berechtigten Personen

Nach § 10 des Gesetzes zur Errichtung der Hamburger Friedhöfe – Anstalt öffentlichen Rechts – vom 8. November 1995 (HmbGVBl. S. 290) in Verbindung mit § 2 der Satzung der Hamburger Friedhöfe – AöR – vom 21. November 1995 (HmbGVBl. S. 302) bedürfen Erklärungen, durch die die Hamburger Friedhöfe privatrechtlich verpflichtet werden sollen, der schriftlichen Form.

Sie sind Dritten gegenüber nur wirksam, wenn sie gemäß dieser Verfügung der Geschäftsführung über die Zeichnungsbefugnis, abhängig vom Wert der zu tätigenen Rechtsgeschäfte,

- von der Geschäftsführung und einem vertretungsbefugten Beschäftigten oder
- von zwei vertretungsbefugten Beschäftigten gemeinsam
- oder von einem vertretungsbefugten Beschäftigten allein unterzeichnet sind.

Die von der Geschäftsführung gemäß § 10 HFG und § 2 der Satzung der Hamburger Friedhöfe ermächtigten Beschäftigten sind handlungsbevollmächtigt im Sinne von § 54 HGB und werden nachstehend namentlich genannt.

Alle Rechtsgeschäfte mit beschaffungsrechtlichem Charakter bedürfen der Mitunterzeichnung der Vertreter des Bereiches Beschaffung & Logistik.

Entsprechend dieser Verfügung der Geschäftsführung gelten folgende Wertgrenzen für die Zeichnungsbefugnisse:

1. Rechtsgeschäfte des laufenden Geschäftsverkehrs – dies betrifft Rechtsgeschäfte mit einem Wert bis zu 10 000,- Euro – können von nur einem zeichnungsberechtigten Beschäftigten oder der Geschäftsführung unterzeichnet werden.
2. Rechtsgeschäfte mit einem Wert von über 10 000,- Euro bis zu 200 000,- Euro bedürfen neben der Unterschrift eines zeichnungsberechtigten Beschäftigten der Unterschrift der Geschäftsführung oder der Unterzeichnung eines Beschäftigten mit einer Zeichnungsbefugnis von 200 000,- Euro.
3. Rechtsgeschäfte mit einem Wert von mehr als 200 000,- Euro bedürfen der Unterzeichnung der Geschäftsführung oder eines Beschäftigten ohne wertmäßige Begrenzung der Zeichnungsbefugnis und eines Beschäftigten mit einer Zeichnungsbefugnis von mindestens 200 000,- Euro.

Zeichnungsberechtigter Vertreter
für die Hamburger Friedhöfe
– Anstalt öffentlichen Rechts –:

Geschäftsführer: Carsten Helberg.

Folgende Beschäftigte werden ermächtigt, für die Angelegenheiten der von ihnen verantworteten bzw. mitverantworteten und nachstehend angegebenen Geschäftsbereiche verpflichtende Erklärungen für die Hamburger Friedhöfe – AöR – abzugeben:

1. Ermächtigte Beschäftigte der
Hamburger Friedhöfe – AöR –:

Name	Geschäftsbereich	Höhe
Wirz, Rainer	alle Unternehmensbereiche	nicht begrenzt
Habbe, Stefanie	alle Unternehmensbereiche	200 000,- Euro
Thomas, Constantin	alle Unternehmensbereiche	200 000,- Euro
Völzke, Hartmut	alle Unternehmensbereiche	200 000,- Euro
Wolf, Harald	alle Unternehmensbereiche	200 000,- Euro
Götz, Sebastian	Recht, Beschaffung und Logistik	200 000,- Euro
Slawig, Bernd	Kunden-Management	200 000,- Euro
Abel, Carsten	Betriebswirtschaft	10 000,- Euro
Block, Silvia	Kunden-Management	10 000,- Euro
Ehrhardt, Manuela	Kunden-Management	10 000,- Euro
Herbst, Torsten	Friedhöfe	10 000,- Euro
Kuhlmann, Christina	Personal	10 000,- Euro
Kunkel, Renate	Recht, Beschaffung und Logistik	10 000,- Euro
Peeck, Rainer	Betriebswirtschaft	10 000,- Euro
Rehkopf, Lutz	Strategisches Controlling und Kommunikation	10 000,- Euro
Rogall, Ute	Friedhöfe	10 000,- Euro
Rohde, Dr. Bernd	Strategisches Controlling und Kommunikation	10 000,- Euro
Schröder, Kerstin	Friedhöfe	10 000,- Euro
Siebert, Johannes	Friedhöfe	10 000,- Euro
Staron, Wiebke	Recht, Beschaffung und Logistik	10 000,- Euro

Templin, Marc	Friedhöfe	10 000,- Euro
Wesselhöft, Reinhold	Facility-Management	10 000,- Euro
Wiebke, Anja	Kunden-Management	10 000,- Euro

2. Für Arbeitsverträge sind nur
folgende Beschäftigte ermächtigt:

Name	Geschäftsbereich
Wolf, Harald	alle Unternehmensbereiche
Kuhlmann, Christina	alle Unternehmensbereiche
Wirz, Rainer	alle Unternehmensbereiche

Die am 25. April 2017 veröffentlichten Vertretungsbe-
fugnisse werden hiermit widerrufen.

Hamburg, den 15. März 2018

Hamburger Friedhöfe – AöR –
– Geschäftsführung –

Amtl. Anz. S. 493

Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof in Trägerschaft der Ev.-Luth. Simeon-Kirchengemeinde Bramfeld

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Simeon-Kirchen-
gemeinde hat am 6. Februar 2018 eine Friedhofsgebühren-
satzung beschlossen. Der Kirchenkreisrat des Kirchenkrei-
ses Hamburg-Ost hat am 13. März 2018 die kirchenaufsicht-
liche Genehmigung erteilt.

Die Friedhofsgebührensatzung wird im Internet unter
der Adresse: www.friedhof-bramfeld.de dauerhaft zur Ein-
sichtnahme bereitgestellt. Ferner kann die Satzung wäh-
rend der Öffnungszeiten im Büro der Friedhofsverwaltung,
Berner Chaussee 50-56, 22175 Hamburg, eingesehen werden.

Die Friedhofsgebührensatzung tritt am 1. April 2018 in
Kraft.

Hamburg, den 20. März 2018

Ev.-Luth. Simeon-Kirchengemeinde Bramfeld

Amtl. Anz. S. 494

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung
Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**
Offizielle Bezeichnung:
Bundesbauabteilung Hamburg,
in Vertretung für die
Bundesrepublik Deutschland
Postanschrift:
Pappelallee 41, 22089 Hamburg, DE
Kontaktstelle(n):
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse (URL):
<http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
NUTS-Code: DE600
- I.3) **Kommunikation:**
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter
<https://service.bi-online.de/TenderDocuments/D431717961>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Pappelallee 41, 22089 Hamburg
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Bundesbauabteilung
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Telefax: +49/40/42792-1200
Angebote sind einzureichen:
elektronisch: <http://www.bi-medien.de>
an die oben genannten Kontaktstellen.
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene.
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags
Reichspräsident-Ebert-Kaserne,
Grundsanierung Unterkunftsgebäude 1
Referenznummer der Bekanntmachung:
18 E 0087
- II.1.2) CPV-Code
45216200-6
Zusatzteil: keine
- II.1.3) Art des Auftrags
Bauauftrag

- II.1.4) Kurze Beschreibung
Baustelleneinrichtung
- II.1.6) Angaben zu den Lose
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
keine
Zusatzteil: keine
- II.2.3) Erfüllungsort
Nuts-Code: DE600
Hauptort Ausführung:
Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Bodenfliesen ca. 360 m²
Wandfliesen ca. 1550 m²
Hohlkehlssockel/Sockelfliese ca. 821 m
Silikonfugen ca. 3300 m
Wandspiegel 1,60 x 0,85 m ca. 108 Stk.
Kantenschutz ca. 190 m
Anarbeiten an Durchdringungen ca. 2376 Stk.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Kostenkriterium: Preis
Gewichtung: 100
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags:
Beginn: 14. Oktober 2019
Ende: 31. März 2020
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote:
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN.

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Als Eigenerklärung vorzulegen:
– Angaben zur Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens
– Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren

eröffnet/die Eröffnung beantragt/mangels Masse abgelehnt/ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet

- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt
- Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist
- Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eigenungskriterien:

Als Eigenerklärung vorzulegen:

- Angaben z. Umsatz i.d. letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Bauleistungen u. a. Leistungen betreffend, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss d. Anteils bei gemeinsam m. anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
- Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Angabe der Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eigenungskriterien: –

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung

Keine Rahmenvereinbarung

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:

20. April 2018, 10.00 Uhr

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können:

deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots:

Das Angebot muss gültig bleiben bis:

20. Juni 2018

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

20. April 2018, 10.00 Uhr

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Pappelallee 41, 22089 Hamburg, Raum 8.01

Es sind keine Bieter und/oder bevollmächtigte Personen zum Öffnungsverfahren zugelassen.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die Zahlung erfolgt elektronisch.

VI.3) Zusätzliche Angaben

Vergabeunterlagen in elektronischer Form:

Informationen zum Abruf der Vergabeunterlagen: siehe I.3 – Kommunikation.

Angebotsabgabe:

Angebote können abgegeben werden:

– schriftlich,

– elektronisch in Textform.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnete natürliche Person zu benennen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform

www.bi-medien.de

mit dem bi-Ident-Code: D431717961

zu übermitteln.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt Bonn
Postanschrift:

Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn, DE

Telefon: 00 49/(0)2 28/94 99 - 0

Telefax: 00 49/(0)2 28/94 99 - 400

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

9. März 2018

Hamburg, den 9. März 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

267

Auftragsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung:

Bundesbauabteilung Hamburg,

in Vertretung für die

Bundesrepublik Deutschland

Postanschrift:

Pappelallee 41, 22089 Hamburg, DE

Kontaktstelle(n):

E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

- Internet-Adresse(n):
 Hauptadresse (URL):
<http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
 NUTS-Code: DE600
- I.3) **Kommunikation:**
 Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter
<https://service.bi-online.de/TenderDocuments/D431727989>
 Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
 Pappelallee 41, 22089 Hamburg
 Amt für Bauordnung und Hochbau,
 Bundesbauabteilung
 E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
 Telefax: +49/40/42792-1200
 Angebote sind einzureichen:
 elektronisch: <http://www.bi-medien.de>
 an die oben genannten Kontaktstellen.
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
 Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene.
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- Stulpfenster (Doppelflügel) ca. 2,50-3,0 m² ca. 179 Stk.
 Kellerfenster ca. 27 Stk.
 Rundfenster d=78 cm ca. 6 Stk.
 Festverglastes Fensterelement mit Öffnungsflügel ca. 8,60 m² 1 Stk.
 Festvergl. Fensterelem. mit Öffn.flügel und Doppelflügeltür ca. 11,70 m² 1 Stk.
 Aufarbeiten von Bestands-Eingangstüren 5 Stk.
 Aufarbeiten von Bestands-Innentüren 3 Stk.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
 Kostenkriterium: Preis
 Gewichtung: 100
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags:
 Beginn: 11. Februar 2019
 Ende: 7. Juni 2019
 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote:
 Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
 Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
 Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags
 Reichspräsident-Ebert-Kaserne,
 Grundsanierung Unterkunftsgebäude 1
 Referenznummer der Bekanntmachung:
18 E 0094
- II.1.2) CPV-Code
 45216200-6
 Zusatzteil: keine
- II.1.3) Art des Auftrags
 Bauauftrag
- II.1.4) Kurze Beschreibung
 Baustelleneinrichtung
- II.1.6) Angaben zu den Lose
 Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
 keine
 Zusatzteil: keine
- II.2.3) Erfüllungsort
 Nuts-Code: DE600
 Hauptort Ausführung:
 Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
 Abbruch Altfenster ca. 0,5-3,0 m² ca. 175 Stk.
 Abbruch Altfenster (Fensterelement ca. 8.60 m²)
 2 Stk.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN.

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
 Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
 Als Eigenerklärung vorzulegen:
 – Angaben zur Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens
 – Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet/die Eröffnung beantragt/mangels Masse abgelehnt/ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet
 – Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt
 – Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist
 – Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
 Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
 Als Eigenerklärung vorzulegen:

- Angaben z. Umsatz i.d. letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Bauleistungen u. a. Leistungen betreffend, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss d. Anteils bei gemeinsam m. anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
- Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Angabe der Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Aufistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: –

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung
Keine Rahmenvereinbarung

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
18. April 2018, 10.00 Uhr

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können:
deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots:
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
18. Juni 2018

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
18. April 2018, 10.00 Uhr
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Pappelallee 41, 22089 Hamburg, Raum 8.01
Es sind keine Bieter und/oder bevollmächtigten Personen zum Öffnungsverfahren zugelassen.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen
Die Zahlung erfolgt elektronisch.

VI.3) Zusätzliche Angaben
Vergabeunterlagen in elektronischer Form:
Informationen zum Abruf der Vergabeunterlagen: siehe I.3 – Kommunikation.

Angebotsabgabe:

Angebote können abgegeben werden:

- schriftlich,
- elektronisch in Textform.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnigte natürliche Person zu benennen Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform

www.bi-medien.de

mit dem bi-Ident-Code: D431727989

zu übermitteln.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung:

Bundeskartellamt Bonn

Postanschrift:

Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn, DE

Telefon: 00 49/(0)2 28/94 99 - 0

Telefax: 00 49/(0)2 28/94 99 - 400

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

9. März 2018

Hamburg, den 9. März 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

268

Auftragsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung:

Bundesbauabteilung Hamburg,
in Vertretung für die
Bundesrepublik Deutschland

Postanschrift:

Pappelallee 41, 22089 Hamburg, DE

Kontaktstelle(n):

E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse (URL):
<http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>

NUTS-Code: DE600

I.3) Kommunikation:

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter
<https://service.bi-online.de/TenderDocuments/D431717964>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Pappelallee 41, 22089 Hamburg
Amt für Bauordnung und Hochbau,

Bundesbauabteilung
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 92 - 12 00
Angebote sind einzureichen:
elektronisch: <http://www.bi-medien.de>
an die oben genannten Kontaktstellen.

- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene.
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags
Reichspräsident-Ebert-Kaserne,
Grundsanierung Unterkunftsgebäude 1
Referenznummer der Bekanntmachung:
18 E 00100
- II.1.2) CPV-Code
45216200-6
Zusatzteil: keine
- II.1.3) Art des Auftrags
Bauftrag
- II.1.4) Kurze Beschreibung
Baustelleneinrichtung
- II.1.6) Angaben zu den Lose
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
keine
Zusatzteil: keine
- II.2.3) Erfüllungsort
Nuts-Code: DE600
Hauptort Ausführung:
Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Holz-Innentürblätter mit Stahl-U-Zargen ca. 114 Stk.
Holz-Innentürblätter feuchtraumgeeignet mit Stahl-U-Zargen ca. 108 Stk.
Stahlblechtüren mit U-/Eckzarge und Brandschutzfunktion ca. 22 Stk.
Nachgebaute Kassetentüren mit Stahl-U-Zargen ca. 8 Stk.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Kostenkriterium: Preis
Gewichtung: 100
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags:
Beginn: 5. August 2019
Ende: 19. Juni 2020
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote:
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN.

III.1) Teilnahmebedingungen

- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Als Eigenerklärung vorzulegen:
– Angaben zur Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens
– Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet/die Eröffnung beantragt/mangels Masse abgelehnt/ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet
– Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt
– Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist
– Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Als Eigenerklärung vorzulegen:
– Angaben z. Umsatz i.d. letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Bauleistungen u. a. Leistungen betreffend, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss d. Anteils bei gemeinsam m. anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
– Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
– Angabe der Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal
- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: –

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: –

ABSCHNITT IV: VERFAHRENIV.1) **Beschreibung**IV.1.1) Verfahrensart
Offenes VerfahrenIV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung
Keine RahmenvereinbarungIV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): NeinIV.2) **Verwaltungsangaben**IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
19. April 2018, 11.00 UhrIV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können:
deutschIV.2.6) Bindefrist des Angebots:
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
19. Juni 2018IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
19. April 2018, 11.00 Uhr
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Pappelallee 41, 22089 Hamburg, Raum 8.01
Es sind keine Bieter und/oder bevollmächtigte Personen zum Öffnungsverfahren zugelassen.**ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN**VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: NeinVI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
Die Zahlung erfolgt elektronisch.VI.3) **Zusätzliche Angaben**
Vergabeunterlagen in elektronischer Form:
Informationen zum Abruf der Vergabeunterlagen: siehe I.3 – Kommunikation.
Angebotsabgabe:
Angebote können abgegeben werden:
– schriftlich,
– elektronisch in Textform.
Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnete natürliche Person zu benennen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform
www.bi-medien.de
mit dem bi-Ident-Code: D431717964
zu übermitteln.VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung:

Bundeskartellamt Bonn

Postanschrift:

Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn, DE
Telefon: 00 49/(0)2 28/94 99-0
Telefax: 00 49/(0)2 28/94 99-400VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
9. März 2018

Hamburg, den 9. März 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

269

Öffentliche Ausschreibung**Vergabenummer: 18 A 0121**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42-200,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92-1200
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0121**
Bodenbelagsarbeiten – Epoxidharzbeschichtung
84114 B 2017, TM00018
Douaumont-Kaserne, Geb. M1-Mensa
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Douaumont-Kaserne,
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
240 m² Herstellung einer Epoxidharz-Bodenbeschichtung in R12 V4, R11 und R9 (jew. Teilflächen)
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 7. Mai 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 14. Mai 2018
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D431848186>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen

- oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
5. April 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 3. Mai 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt
vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 20. März 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbaubehörde –

270

Auftragsbekanntmachung Bauauftrag
Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg, Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):
Einkauf/Vergabe
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=cfb5zsrNolg%3d>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<http://www.bieterportal.hamburg.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Elektroinstallation

Referenznummer der Bekanntmachung:
SBH VOB OV 030-18 LG

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45214220

II.1.3) Art des Auftrags

Bauauftrag

- II.1.4) Kurze Beschreibung:
Das Gymnasium Hochrad befindet sich im Hamburger Stadtteil Othmarschen im Bezirk Altona. Die Baumaßnahme umfasst den Ersatzneubau auf drei Ebenen: Sockelgeschoss, Erdgeschoss und Oberschoss. Es entstehen ca. 15 Klassenräume inkl. Fachräume (Physik, Chemie, Biologie und Kunst) zzgl. Nebenräume am Gymnasium Hochrad. Die BGF der Gebäude beträgt ca. 2000 m². Die Baustelle ist über die Golfstraße unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar. Diese Zufahrt ist jedoch durch eine Tordurchfahrt eingeschränkt nutzbar. Absprachen sind ggf. erforderlich.
- II.1.5) Geschätzter Gesamtwert
Wert ohne MwSt.: 126.600,- Euro
- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
45214220
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung:
Hochrad 2 in 22605 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
– ca.600 m Starkstromkabel NYCWY
– ca. 4.100 m Installationsleitung NYM-J
– ca. 13 Unterverteilungen
– ca. 125 St. Schuko(doppel)steckosen
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: –
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 6
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. Mai 2018
(schnellstmöglich nach Beauftragung)
bis Oktober 2018

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) Teilnahmebedingungen

- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:
Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:
– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate)
– Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A und:
– gültige Freistellungsbescheinigung.
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die angegeben werden, muss mindestens das Einfache der Schätzkosten der ausgeschriebenen Leistung erreichen.
- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen – nicht älter als 3 Jahre.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

- IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem
- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs
- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
13. April 2018, 10.00 Uhr
- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:
Deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 12. Juni 2018
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
13. April 2018, 10.00 Uhr
Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg.
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) Zusätzliche Angaben:**
Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail. Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de
Telefon: +49/40/42840-2441
Telefax: +49/40/42731-0499

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

9. März 2018

Hamburg, den 13. März 2018

Die Finanzbehörde

271

**Auftragsbekanntmachung Bauauftrag
Richtlinie 2014/24/EU****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER****I.1) Name und Adressen**

Freie und Hansestadt Hamburg,
 FB SBH | Schulbau Hamburg, Einkauf/Vergabe,
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Deutschland

Kontaktstelle(n):
 Einkauf/Vergabe
 E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: +49/40/42731-0143
 NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):
 Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) Gemeinsame Beschaffung**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=%2bu5eGGXdITY%3d>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<http://www.bieterportal.hamburg.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND**II.1) Umfang der Beschaffung****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Bodenbelagsarbeiten
 Referenznummer der Bekanntmachung:
 SBH VOB OV 031-18 IE

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45214220

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Das Gymnasium Hochrad befindet sich im Hamburger Stadtteil Othmarschen im Bezirk Altona. Die Baumaßnahme umfasst drei zusammenhängende Gebäude in ein- und zweigeschossiger

Bauweise mit insgesamt 24 Klassenräumen zzgl. Nebenräumen am Gymnasium Hochrad. Die BGF der Gebäude beträgt ca. 3500 m². Die Baustelle ist über die Golfstraße unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar. Diese Zufahrt ist jedoch durch eine Tordurchfahrt und im ersten Bauabschnitt durch die Baustelle für den Neubau eingeschränkt nutzbar. Absprachen sind ggf. erforderlich.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert
 Wert ohne MwSt.: 120.000,- Euro

II.1.6) Angaben zu den Losen
 Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
 45214220

II.2.3) Erfüllungsort
 NUTS-Code: DE600

Hauptort der Ausführung:
 Hochrad 2 in 22605 Hamburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
 – ca. 1100 m² Linoleumbeläge für Boden-Treppen,
 – ca. 850 lfm Holzsockelleisten.

II.2.5) Zuschlagskriterien
 Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert
 Wert ohne MwSt.: –

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
 Laufzeit in Monaten: 11
 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
 Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen
 Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
 Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben
 Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
 ca. Juni 2018 bis August 2018
 und ca. April 2019 bis November 2019

**ABSCHNITT III: RECHTLICHE,
WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE
UND TECHNISCHE ANGABEN****III.1) Teilnahmebedingungen**

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:
- Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
- Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:
 - Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
 - Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate)
 - Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A und:
 - gültige Freistellungsbescheinigung.
- Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
- Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die angegeben werden, muss mindestens das Einfache der Schätzkosten der ausgeschriebenen Leistung erreichen.
- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen – nicht älter als 3 Jahre.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

- IV.1.1) Verfahrensart
- Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem
- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs
- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
- Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) Verwaltungsangaben
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
13. April 2018, 11.00 Uhr

- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:
- Deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
- Das Angebot muss gültig bleiben bis: 12. Juni 2018
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
13. April 2018, 11.00 Uhr
- Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg.
- Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail. Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG

im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de
Telefon: +49/40/42840-2441
Telefax: +49/40/42731-0499

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

9. März 2018

Hamburg, den 13. März 2018

Die Finanzbehörde

272

Auftragsbekanntmachung Bauauftrag
Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg, Einkauf/Vergabe,

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Einkauf/Vergabe

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: +49/40/42731-0143

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=E7Zh%2bq242%2fE%3d>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<http://www.bieterportal.hamburg.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Sanitärinstallation

Referenznummer der Bekanntmachung:
SBH VOB OV 034-18 LG

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45214220

II.1.3) Art des Auftrags

Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Das Gymnasium Hochrad befindet sich im Hamburger Stadtteil Othmarschen im Bezirk Altona. Die Baumaßnahme umfasst den Ersatzneubau auf drei Ebenen: Sockelgeschoss, Erdgeschoss und Oberschoss. Es entstehen ca. 15 Klassenräume inkl. Fachräume (Physik, Chemie, Biologie und Kunst) zzgl. Nebenräume am Gymnasium Hochrad. Die BGF der Gebäude beträgt ca. 2000m². Die Baustelle ist über die Golfstraße unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar. Diese Zufahrt ist jedoch durch eine Tordurchfahrt eingeschränkt nutzbar. Absprachen sind ggf. erforderlich.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 71.200,- Euro

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

- II.2) Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
45214220
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung:
Hochrad 2 in 22605 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
– ca. 125 m Abwasserrohre
– ca. 50 Stk. Absperrventil
– 31 Stk. Durchlauferhitzer.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: –
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 6
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. Mai 2018 bis Oktober 2018
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**
- III.1) Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:
Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:
- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate)
– Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A und:
– gültige Freistellungsbescheinigung.
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die angegeben werden, muss mindestens das Einfache der Schätzkosten der ausgeschriebenen Leistung erreichen.
- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen – nicht älter als 3 Jahre.
- ABSCHNITT IV: VERFAHREN**
- IV.1) Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem
- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs
- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
13. April 2018, 10.30 Uhr
- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:
Deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 12. Juni 2018
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
13. April 2018, 10.30 Uhr
Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg.

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail. Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de
Telefon: +49/40/4 28 40-24 41
Telefax: +49/40/4 27 31-04 99

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 31-01 43

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

9. März 2018

Hamburg, den 13. März 2018

Die Finanzbehörde

273

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31-01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 051-18 AS**
Brucknerstraße 1, hier: Stahlbau und Schlosser
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: in Textform nach § 126b BGB
Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen

- e) Brucknerstraße 1 in 22083 Hamburg
- f) An dem Schulstandort Bruckner Straße 1 befindet sich die Adolph-Schönfelder-Grundschule. Dieser Schulstandort besteht grundsätzlich aus den Gebäuden Mensa, Kreuzbau, Wabe und der Sporthalle. Bei diesem Bauvorhaben geht es um die Sanierung des Gebäudes Kreuzbau, welches um 1958-60 gebaut wurde.
- Hier: Stahlbau und Schlosser
- Starrer außenliegender Sonnenschutz 2680 x 760 x 200 mm, 32 Stk.
 - wie vor 1090 x 760 x 200 mm, 2 Stk.
 - Stahl-Tür-Element, Typ 1, 210 * 300 cm, 2 Stk.
 - Stahl-Tür-Element, Typ 2, 280 * 300 cm, 2 Stk.
 - Stahl-Tür-Element, Typ 3, 300 * 300 cm, 2 Stk.
 - Türpuffer auf Stahlrohr verzinkt, 4 Stk.
- HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung: ca. Mai 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. Oktober 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.
An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 6. April 2018 um 11.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 6. April 2018 um 11.30 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 6. April 2018 um 11.30 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.
- v) Die Bindefrist endet am 7. Mai 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0137
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:
Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 16. März 2018

Die Finanzbehörde

274

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/427 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 052-18 TG**
Brucknerstraße 1, hier: Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: in Textform nach § 126b BGB
Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Brucknerstraße 1 in 22083 Hamburg
- f) An dem Schulstandort Bruckner Straße 1 befindet sich die Adolph-Schönfelder-Grundschule. Dieser Schulstandort besteht grundsätzlich aus den Gebäuden Mensa, Kreuzbau, Wabe und der Sporthalle. Bei diesem Bauvorhaben geht es um die Sanierung des Gebäudes Kreuzbau, welches um 1958-60 gebaut wurde.
Hier: Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten
- Erneuerung Abwasseranlage, Kunststoffrohr, schallgedämmt, ca. 80 m
 - Erneuerung Trinkwasseranlage, Mehrschichtverbundrohr bis DN 25, ca. 190 m
 - Erneuerung Sanitärobjekte mit Vorwandelementen, ca. 42 Stück
 - Dämmung der Trinkwasserleitungen
 - Montage Einzelraumlüftung für Sanitärräume
- HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung: ca. Mai 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. Dezember 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
- Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.
An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 10. April 2018 um 11.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 10. April 2018 um 11.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 10. April 2018 um 11.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 11. Mai 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:
Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 19. März 2018

Die Finanzbehörde

275

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 054-18 TG**
Brucknerstraße 1, hier: Fassadenarbeiten
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: in Textform nach § 126b BGB
Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Brucknerstraße 1 in 22083 Hamburg
- f) An dem Schulstandort Bruckner Straße 1 befindet sich die Adolph-Schönfelder-Grundschule. Dieser Schulstandort besteht grundsätzlich aus den Gebäuden Mensa, Kreuzbau, Wabe und der Sporthalle. Bei diesem Bauvorhaben geht es um die Sanierung des Gebäudes Kreuzbau, welches um 1958-60 gebaut wurde.
Hier: Fassadenarbeiten
- Technische Bearbeitung, Statischer Nachweis – Wärmedämmung für Wandbekleidungen ca. 360 m²
 - Wandbekleidung Kompaktschichtpressstoffplatten ca. 360 m²
 - Leibungen Aluminium-Lochblechplatten ca. 280 m
- Fensterbank RAL ca. 280 m
- HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung: ca. August 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. November 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.
An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 10. April 2018 um 10.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 10. April 2018 um 10.30 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 10. April 2018 um 10.30 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.

t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bieterern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

v) Die Bindefrist endet am 11. Mai 2018.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0137

x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

y) Anfragen von Bieterern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

z) Weitere Verfahrenshinweise:

Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 19. März 2018

Die Finanzbehörde

276

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0143,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 060-18 AS**

Brucknerstraße 1, hier: Abbruch

c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: in Textform nach § 126b BGB

Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.

d) Ausführung von Bauleistungen

e) Brucknerstraße 1 in 22083 Hamburg

f) An dem Schulstandort Bruckner Straße 1 befindet sich die Adolph-Schönfelder-Grundschule. Dieser Schulstandort besteht grundsätzlich aus den Gebäuden Mensa, Kreuzbau, Wabe und der Sporthalle. Bei diesem Bauvorhaben geht es um die Sanierung des Gebäudes Kreuzbau, welches um 1958-60 gebaut wurde.

Hier: Abbruch

- Abbruch WC-Trennwände, ca. 92 m²
- Abbruch Trockenbauwände, ca. 26 m²
- Abbruch Stahlbeton-Wände, ca. 64 m²
- Abbruch abgehängte Decke, Holz/Gipskarton, ca. 10 m²
- Bodenfliesen in Mörtelbett ausbauen, ca. 100 m²
- Bodenbelag verklebt auf Estrich entfernen, ca. 139 m²
- Leisten/Profilleisten entsorgen, ca. 850 m²
- Estrich entfernen, ca. 100 m²
- PAK haltigen Trennschicht entfernen, ca. 100 m²
- Abbruch Innenfensterbänke, ca. 265 lfm
- Sanitäröbekte abbrechen, ca. 6
- Kinderküche abbrechen
- Strächer, Gehölz abräumen, ca. 114 m²
- Fassadenbekl., Faserz., Metall-UK, WD entf., ca. 360 m²
- Zulage, Gerüst reinigen/ Folie auslegen, ca. 360 m²
- Abbruch Außenfensterbänke, ca. 290 m²
- Betonplatte abbrechen, d=100 mm, ca. 10 m²
- Wand abbrechen, Ziegelstein, d=10-15, ca. 24 m²

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

g) Entfällt

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Beginn der Ausführung: ca. Mai 2018

Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. Dezember 2018

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im

Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 5. April 2018 um 11.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 5. April 2018 um 11.30 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 5. April 2018 um 11.30 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 7. Mai 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:
Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 16. März 2018

Die Finanzbehörde

277

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 063-18 CR**
Brucknerstraße 1, hier: Dachabdichtung und Klempner
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: in Textform nach § 126b BGB
Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Brucknerstraße 1 in 22083 Hamburg
- f) An dem Schulstandort Bruckner Straße 1 befindet sich die Adolph-Schönfelder-Grundschule. Dieser Schulstandort besteht grundsätzlich aus den Gebäuden Mensa, Kreuzbau, Wabe und der Sporthalle. Bei diesem Bauvorhaben geht es um die Sanierung des Gebäudes Kreuzbau, welches um 1958-60 gebaut wurde.
Hier: Dachabdichtung und Klempner
 - Bitumenbahn entfernen ca. 65 m²
 - Blitzschutzanlage auf dem Dach abbrennen

- Dachrandverblechung entsorgen, 40 cm, 153 m
- 2-Lagig Polymerbitumen-Schweißbahn ca. 610 m²
- Rauchabzug als Lichtkuppel, D 2,0 m als NRA
- RWA-Zentral inkl. Zubehör
- Lichtkuppel D 2,0 m, inkl. Aufsetzkranz
- Flachdach Ausstiegsfenster 120/120 cm
- Hängerinne, halbrund, Edelstahl FTE, Z 333 ca. 130 lfm
- Attikaabdeckung, Aluminium, Z 850 ca. 34 m
- Fallrohr, rund, Edelstahl FTE, DN 100 ca. 98 m
- Edelstahl-Anschlagpunkt um Einschlagen 19 Stk

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung: ca. Juli 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. Oktober 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.
An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 6. April 2018 um 11.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 6. April 2018 um 11.30 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 6. April 2018 um 11.30 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.
- v) Die Bindefrist endet am 7. Mai 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:
Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 16. März 2018

Die Finanzbehörde

278

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/427 31-01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 065-18 CR**
Brucknerstraße 1, hier: Tischlerarbeiten, Kunststofffenster
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: in Textform nach § 126b BGB
Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Brucknerstraße 1 in 22083 Hamburg
- f) An dem Schulstandort Bruckner Straße 1 befindet sich die Adolph-Schönfelder-Grundschule. Dieser Schulstandort besteht grundsätzlich aus den Gebäuden Mensa, Kreuzbau, Wabe und der Sporthalle. Bei diesem Bauvorhaben geht es um die Sanierung des Gebäudes Kreuzbau, welches um 1958-60 gebaut wurde.
Hier: Tischlerarbeiten, Kunststofffenster
- Abbruch Bestandsfenster
 - Fensterelement, Typ F1, 2,80 x 3,00 m, 46 Stk
 - Fensterelement, Typ F2, 2,80 x 1,36 m, 44 Stk
 - Fensterelement, Typ F3, 0,80 x 0,80 m, 18 Stk
 - Fensterelement, Typ F4, 2,05 x 3,0 m, 2 Stk
 - Fensterelement, Typ F4a, 2,05 x 3,36 m, 2 Stk
 - Fensterelement, Typ F5, 1,10 x 2,30 m, 3 Stk
 - Fensterelement, Typ F6, 1,10 x 1,36 m, 2 Stk
 - Fensterelement, Typ F7, 2,80 x 0,68 m, 3 Stk
 - Fensterelement, Typ F8, 1,10 x 0,68 m, 1 Stk
 - Zulage, Verleistung außen, Kantblech, ca. 492 lfm
 - Zulage, TRAV, innen, ca. 35 m²
- HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung: ca. Mai 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. September 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
- Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.
Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.
An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 6. April 2018 um 11.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 6. April 2018 um 11.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 6. April 2018 um 11.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bieterern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

v) Die Bindefrist endet am 7. Mai 2018.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

z) Weitere Verfahrenshinweise:

Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 16. März 2018

Die Finanzbehörde

279

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 066-18 IE**
Brucknerstraße 1, hier: Fliesenarbeiten
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: in Textform nach § 126b BGB
Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Brucknerstraße 1 in 22083 Hamburg
- f) An dem Schulstandort Bruckner Straße 1 befindet sich die Adolph-Schönfelder-Grundschule. Dieser Schulstandort besteht grundsätzlich aus den Gebäuden Mensa, Kreuzbau, Wabe und der Sporthalle. Bei diesem Bauvorhaben geht es um die Sanierung des Gebäudes Kreuzbau, welches um 1958-60 gebaut wurde.

Hier: Fliesenarbeiten

– Dispersions-Ausgleichssp., Wand >3mm bis 5 mm, ca. 90 m²

– Wandfliesen, Bäder/WC, 60/30 cm, ca. 90 m²

– Dispers.-Ausgleichsspachtel., Boden, >3 bis 10 mm, ca. 95 m²

– Bodenfliesen, Bäder/WC, 30/30 cm, ca. 95 m²

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

g) Entfällt

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Beginn der Ausführung: ca. August 2018

Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. September 2018

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 6. April 2018 um 10.30 Uhr eingereicht werden.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

SBH | Schulbau Hamburg,

Einkauf/Vergabe,

Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Ablauf der Angebotsfrist 6. April 2018 um 10.30 Uhr.

Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 6. April 2018 um 10.30 Uhr.

Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 7. Mai 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:
Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 16. März 2018

Die Finanzbehörde

280

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 073-18 IE**
Regerstraße 21-25, hier: Metallbau
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: in Textform nach § 126b BGB

Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.

- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Regerstraße 21-25 in 22761 Hamburg
- f) Das Gebäude Haus 08 befindet sich auf dem weitläufigen Schulgelände der Stadtteilschule Bahrenfeld an der Regerstraße 21-25. Das Haus wurde in den 20er-Jahren des vorherigen Jahrhunderts errichtet und verfügt über eine Putzfassade mit punktuellen Stuckelementen, bzw. horizontalen Gesimsbändern. Gegliedert ist das Gebäude in Keller-, Erd-, Ober- und Dachgeschoss.

Die Maßnahme beinhaltet die Sanierung der Außenfassade, des Daches sowie einiger Räume im Inneren. Im Fassadenbereich wird die Farbe entfernt und eine fachgerechte Rissanierung durchgeführt sowie loses Mauerwerk ausgebessert. Im Anschluss erhält die Fassade einen komplett neuen Anstrich. Stuck- und Dekorelemente werden überarbeitet. Ein Großteil der Fenster wird abgebrochen und erneuert. Das Dach wird bis auf die Sparren abgetragen und fachgerecht entsorgt. Eine bislang fehlende Dampfsperre wird ergänzt, die Lattung komplett erneuert und große Teil des Daches neu gedämmt. Das ganze Dach erhält eine neue Eindeckung.

Mangelhafter Brandschutz und Raummodifizierungen begründen notwendige Umbauschritte im Inneren des Gebäudes. Die Baumaßnahme umfasst die vollständige Sanierung des Gebäudes. Die BGF des Gebäudes beträgt ca. 1.700 m². Die Baustelle ist über die Feuerwehrezufahrt an der Regerstraße unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar.

Hier: Metallbauarbeiten Türen

– Türelemente, T30-RS

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung: ca. Mai 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. August 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 5. April 2018 um 10.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 5. April 2018 um 10.30 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 5. April 2018 um 10.30 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 7. Mai 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:
Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 15. März 2018

Die Finanzbehörde

281

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 076-18 AS**
Regerstraße 21-25, hier: Trockenbau
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: in Textform nach § 126b BGB
Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Regerstraße 21-25 in 22761 Hamburg
- f) Das Gebäude Haus 08 befindet sich auf dem weitläufigen Schulgelände der Stadtteilschule Bahrenfeld an der Regerstraße 21-25. Das Haus wurde in den 20er-Jahren des vorherigen Jahrhunderts errichtet und verfügt über eine Putzfassade mit punktuellen Stuckelementen, bzw. horizontalen Gesimsbändern. Gegliedert ist das Gebäude in Keller-, Erd-, Ober- und Dachgeschoss.

Die Maßnahme beinhaltet die Sanierung der Außenfassade, des Daches sowie einiger Räume im Inneren. Im Fassadenbereich wird die Farbe entfernt und eine fachgerechte Rissanierung durchgeführt sowie loses Mauerwerk ausgebessert. Im Anschluss erhält die Fassade einen komplett neuen Anstrich. Stuck- und Dekorelemente werden überarbeitet. Ein Großteil der Fenster wird abgebrochen und erneuert. Das Dach wird bis auf die Sparren abgetragen und fachgerecht entsorgt. Eine bislang fehlende Dampfsperre wird ergänzt, die Lattung komplett erneuert und große Teil des Daches neu gedämmt. Das ganze Dach erhält eine neue Eindeckung. Mangelhafter Brandschutz und Raummodifizierungen begründen notwendige Umbauschritte im Inneren des Gebäudes. Die Baumaßnahme umfasst die vollständige Sanierung des Gebäudes. Die BGF des Gebäudes beträgt ca. 1.700 m². Die Baustelle ist über die Feuerwehrzufahrt an der Regerstraße unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar.

Hier: Trockenbauarbeiten

- Abhangdecken als Rasterdecke, neu einbauen, teilweise im Bestand ergänzen
- Türöffnungen in Trockenbau schließen
- GK-Ständerwerk, teilweise mit Brandschutzanforderungen F30 /F90
- GK-Vordsatzschale inkl. Dämmung an Treppenhauswand

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung: ca. Mai 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. Juni 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen

Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 5. April 2018 um 11.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 5. April 2018 um 11.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 5. April 2018 um 11.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.
- v) Die Bindefrist endet am 7. Mai 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0137
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

520

Dienstag, den 27. März 2018

Amtl. Anz. Nr. 25

Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau
Hamburg:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

z) Weitere Verfahrenshinweise:

Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 15. März 2018

Die Finanzbehörde

282

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

Manipulatorfahrzeug mit Transportanhänger für die Kampfmittelbeseitigung

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Behörde für Inneres und Sport – Polizei –,
Mexikoring 33, 22297 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge kann elektronisch oder nicht elektronisch erfolgen.
- 4) Gegebenenfalls in den Fällen des §29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Manipulatorfahrzeug mit Transportanhänger für die Kampfmittelbeseitigung.
Ort der Leistungserbringung: 21079 Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=TiQATzZaaLU%3d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
26. April 2018, 14.00 Uhr, Bindefrist: 29. Juni 2018
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
 - Eigenerklärung Eignung
 - Eigenerklärung Tarifreue und Zahlung Mindestlohn
 - ggf. Nachunternehmer Vordrucke
 - ggf. Bietergemeinschafts-Formular
 - Referenzen
 - Betriebsgründung vor mind. 5 Jahren
 - Jahresumsatz
 - Eintrag Handelsregister/Gewerberegister
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.
Wirtschaftlichstes Angebot:
UfAB VI: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 21. März 2018

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

283

Sonstige Mitteilungen

Gläubigeraufruf

Der Verein **Aktiv ab 40 e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 10768), Brödermannsweg 47f, 22453 Hamburg, ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 13. Dezember 2017 aufgelöst worden. Zur Liquidatorin wurde Frau Ursula Schneider, Brödermannsweg 47f, 22453 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei der Liquidatorin anzumelden.

Hamburg, den 1. März 2018

Die Liquidatorin

284